

II-1730 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

15.7.1968

776/A.B.

A n f r a g e b e a n t w o r t u n g

zu 741/J

des Bundeskanzlers Dr. K l a u s
 auf die Anfrage der Abgeordneten Dr. K r a n z l m a y r und Genossen,
 betreffend die vom Europarat angenommene EntschlieÙung (67) 15.

-.-.-.-.-.-

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kranzlmayr, Gabriele, Dipl.-Ing.
 Dr. Leitner und Genossen haben am 15. Mai 1968 unter Ntt. 741/J an die Bun-
 desregierung eine Anfrage betreffend die vom Europarat angenommene Ent-
 schlieÙung (67) 15 gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

"Unter Bezugnahme auf die vom Ministerkomitee des Europarates am 29.
 Juni 1967 angenommene EntschlieÙung (67) 15 betreffend den Beitrag des
 Europarates zum Internationalen Jahr der Menschenrechte 1968 richten daher
 die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesregierung folgende

A n f r a g e :

Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung in die Wege geleitet, um der
 Durchführung dieser EntschlieÙung nachzukommen?

Ich beehre mich, diese Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt
 zu beantworten:

Die Resolution, auf die die Anfrage Bezug nimmt, enthält im wesent-
 lichen die nachstehenden Empfehlungen an die Regierungen der Mitglied-
 staaten des Europarates.

1. Die Universitäten mögen in Unterricht und Forschung der Europäi-
 schen Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten beson-
 dere Aufmerksamkeit widmen, und zwar nicht nur im Bereich des Völkerrechts,
 sondern auch auf anderen Gebieten des juridischen Studiums und in anderen
 Studienrichtungen.

2. Anlässlich der Feierlichkeiten und Veranstaltungen während des
 Menschenrechtsjahres wolle auch auf die Tätigkeit des Europarates auf dem
 Gebiet der Menschenrechte hingewiesen werden.

3. Es sollen geeignete Schritte unternommen werden, um im Jahre 1968
 den "Europatag" besonders dem Gegenstand der Menschenrechte zu widmen.

4. Die Veranstaltung von Konferenzen, Vorlesungen und Kursen, insbe-
 sonders für praktizierende Rechtsanwälte, mit dem Zweck, das Schutzsystem
 der Menschenrechtskonvention besonders verständlich zu machen, soll unter-
 stützt werden.

5. Es mögen geeignete Schritte unternommen werden, um während des
 Jahres 1968 Programme, die sich auf den Schutz der Menschenrechte beziehen,
 in Rundfunk und Fernsehen aufzunehmen.

776/A.B.

- 2 -

zu 741/J

6. Die Veröffentlichung wissenschaftlicher Artikel über die Anwendung der Europäischen Menschenrechtskonvention soll im Jahre 1968 gefördert werden.

Die Bundesregierung hat im Zusammenhang mit der Begehung des Internationalen Jahres der Menschenrechte 1968, besonders zur Durchführung der erwähnten EntschlieÙung des Europarates, folgende Maßnahmen veranlaÙt:

1. Das Bundesministerium für Justiz veranstaltet eine Wanderausstellung unter dem Titel "Recht und Gesetz in Österreich"; hierbei wird die durch die Europäische Menschenrechtskonvention umrissene Stellung der Justiz im demokratischen Rechtsstaat besonders hervorgehoben. Der Ausstellung wird durch das Abspielen eines Kurzfarbfilms und durch eine Broschüre, die jedem Besucher gegeben wird, besondere Wirksamkeit verliehen.

2. Um der EntschlieÙung des Europarates in zielbewußter Weise gerecht zu werden, hat die Bundesregierung ein nationales Koordinationskomitee eingesetzt. In ihm sind zahlreiche Behörden, Körperschaften und sonstige Organisationen vertreten.

3. Auf Einladung und mit Unterstützung der Bundesregierung wird die Beratende Versammlung des Europarates in der Zeit vom 9. bis 12. September 1968 in Salzburg ein internationales Symposium unter dem Titel "Menschenrechte und Massenmedien" abhalten.

4. Aus AnlaÙ des Nationalfeiertages 1967 und des Europatages 1967 sind den Schulen die Texte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, der Europäischen Menschenrechtskonvention und der österreichischen Grundrechte im vollen Wortlaut zur Verfügung gestellt worden.

5. Den Volksschulen ist als Lehrbehelf ein Sonderdruck der Pädagogischen Mitteilungen, Beilage zum Ordnungsblatt des Bundesministeriums für Unterricht, Jahrgang 1967, Stück 12, zugeleitet worden. Er enthält unter dem Titel "Die Menschenrechte in Erziehung und Unterricht" 4 Stundenbilder in Form von Beiträgen namhafter Fachleute zur Würdigung der Menschenrechte.

6. Allen höheren Schulen ist das von der Gesellschaft für Außenpolitik herausgegebene Werk "Österreich und die Vereinten Nationen" (Band 1) übermittelt worden; aus ihm ist die offizielle österreichische Haltung zu den im Rahmen der Vereinten Nationen verhandelten Problemen ersichtlich.

7. Allen höheren Schulen und allen Hauptschulen ist das von der Gesellschaft für Außenpolitik herausgegebene Werk "Der Grundrechtskatalog der Völkergemeinschaft" (Band 2) zur Verfügung gestellt worden.

8. Im Rahmen des "Europäischen Schülerwettbewerbes" ist für den Aufsatzwettbewerb der Altersgruppe 16 - 21 Jahre ein Thema aus dem Bereich

776/A.B.

- 3 -

zu 741/J

der Menschenrechte genommen worden. Die festliche Preisverteilung des Europäischen Schülerwettbewerbes soll so gestaltet werden, daß die Beziehung zu den Menschenrechten besonders hervorgehoben wird.

Im Bereich der wissenschaftlichen Hochschulen ist dem Internationalen Jahr der Menschenrechte 1968 eine Reihe von Maßnahmen und Veranstaltungen gewidmet. Darüber ist im einzelnen folgendes zu berichten:

9. In Entsprechung der Resolution des Europarates sind zunächst die österreichischen wissenschaftlichen Hochschulen und die Österreichische Rektorenkonferenz ersucht worden, die Möglichkeit zu prüfen, wie in ihren Bereichen das vom Europarat empfohlene Programm verwirklicht werden kann.

10. Der Akademische Senat der Universität Wien wird am Tag der 20. Wiederkehr der Beschlußfassung über die Menschenrechte der Vereinten Nationen (10. Dezember 1968) eine Festsitzung abhalten.

11. An den wissenschaftlichen Hochschulen wird eine Reihe von Vorträgen und Vorlesungen gehalten, die das Thema der Menschenrechte zum Gegenstand haben. Eine besondere Betonung finden die Menschenrechte in den Vorlesungen über Sozialethik und christliche Gesellschaftslehre an der theologischen Fakultät, über Medizin und Universität, insbesondere "Medicus et res publica", an der medizinischen Fakultät und über Ethik an der philosophischen Fakultät der Universität Innsbruck namentlich im Rahmen des Lehrauftrages für Erwachsenenbildung im Studienjahr 1968/69.

Schließlich ist noch auf zwei Veranstaltungen hinzuweisen, die mit der vorliegenden EntschlieBung des Europarates im Zusammenhang stehen:

12. Die Durchführung einer Studie über die Ursachen und die Gründe, die den Zugang von Mädchen und Frauen zu technischen Berufen erschweren, unter dem besonderen Blickwinkel der Menschenrechte ist veranlaßt worden.

13. Unter dem Motto des Menschenrechtsjahres 1968 fand in Wien eine Aufführung der Neunten Symphonie von Ludwig van Beethoven statt.

-.--.-.-.-